

Tennis: Turnierserie in Tunesien

Christoph Negritu und der starke Spanier

El-Kantaoui Wer das so will unter den Profis, muss nach der Ankunft in El-Kantaoui gar nicht mal mehr reisen: In einer Ferienanlage steht dort Woche für Woche ein Future-Turnier des Tennis-Weltverbandes ITF im Terminkalender. Christoph Negritu vom TEV Fellbach verbrachte im Sommer eine erfolgreiche Zeit am Mittelmeer in Tunesien, mit einer Halbfinalteilnahme als Höhepunkt. Nun ist er wieder in El-Kantaoui. Im Einzelwettbewerb hatte der 21-Jährige in dieser Woche kein Losglück, traf gleich auf den an Position eins gesetzten Spanier David Perez Sanz und unterlag mit 1:6 und 0:6 (wir haben berichtet). Gemeinsam mit Filipp Kekercheni aus der Ukraine erging es Christoph Negritu nicht viel besser. Zwar bezwang das Duo zunächst Jonathan Gray und Majed Kilani (Großbritannien/Tunesien) mit 6:2 und 6:0. Danach allerdings stand schon wieder David Perez Sanz auf der anderen Seite des Netzes. Der starke Spanier war auch diesmal, mit Michael Geerts aus Belgien, zu gut (7:6, 6:3). ren